



Silberzeichen

Fru

Der Umstand, dass ausgestellte Fotos selten Originalcharakter haben, hat mich schon immer gestört. So entstand die Idee, Originalfotos zu machen. Das Silberbild fasziniert, weil es das „Flüchtige immortalisieren“ kann Silber ist Symbol für den ursprünglichen, reinen Zustand und hat als alchimistisches Zeichen den Mond. Dieser wiederum ist Symbol für das Weibliche, Intuition, Reise in die Abgründe der Seele, Konfrontation mit der Dunkelheit, Selbsterkenntnis, Traum. Silber ist nicht nur wesentlicher Bestandteil bei Photographien und Spiegeln, sondern es wurde und wird auch als Silberstift für Zeichnungen verwendet, bei denen, im Gegensatz zum Bleistift, Korrekturen praktisch unmöglich sind.

Rund um den Begriff „Silber“ ist eine Ausstellung von Bodypainting - Photographien entstanden. Alle Photographien sind Originale, Photographien in ihrem ursprünglichsten Zustand, das heisst, sie sind direkt als Negative auf Barytpapier im Format 30 cm x 40 cm aufgenommen. Die Kamera dazu habe ich um ein altes Objektiv herum selbst hergestellt. Mit dieser Kamera wird die vergängliche weisse Körpermalerei in ein spontanes schwarzes Silberbild umgesetzt.

Die Arbeitsweise ist stark prozessorientiert. So kann beim Malen und Photographieren aus einer Eule eine Froschfrau entstehen. Die Bilder erhalten im Negativ den Charakter von Zeichnungen, Zeichen und Symbolen, deren Inhalte in lockeren Assoziationen oben genannten Symbolgehalten Rechnung tragen. So existierte die Froschfrau schon in der Altsteinzeit, der Frosch ist ein lunares Tier und ein Traumsymbol, das die Metamorphose vom Unbewussten zum Bewussten verkörpern soll.

Ausgestellt wird auch ein original handgeschriebenes Buch mit weissvergoldeten Initialen. Darin sind Träume und traumähnliche Erlebnisse aufgeschrieben, die teilweise die Photographien beeinflusst haben. Im ersten Traum wird berichtet, wie der Autor sich in einer wunderschönen Landschaft befindet und plötzlich merkt, dass sie nur aus einer Reproduktion auf Folie besteht. Illustriert ist das Buch mit Silberstiftzeichnungen und vervollständigt wird es durch einige Photographien, wie sie oben beschrieben sind.

Das Konzept dieser Art Photographie besteht auch darin, der Flut der Vielfältigkeiten und Transmissionen von Bildern und Daten ein Gegengewicht zu setzen. Die Bilder sollen die von den Modellen ausgehende Ausstrahlung in ihrer Ursprünglichkeit dokumentieren und nur als Originale vorhanden sein (bei Pressebildern wurde das Original entweder zerstört oder es handelt sich um Falsifikate).

Die Arbeit an den Silberzeichen hat in der Folge zur Beschäftigung mit Hypnose und Trance geführt und immer mehr zur Überzeugung geführt, dass Verwandlung, Körpermalerei, Phantasie, Traum, Kunst und Trance schon immer zusammen gehört haben.

Die Silberzeichen waren nach der Herbstmondfinsternis (27. 9.96) einen Monat lang jeweils von Montag bis Samstag am Nachmittag in der no name gallery Basel zu besichtigen.